

Rolandseck, den 06.12.2018

Pressemitteilung

## Programm Januar 2019

### Ausstellungen

**bis 20. Januar 2019**

#### **Im Japanfieber. Von Monet bis Manga**

Mit dem diesjährigen Ausstellungshöhepunkt zeigt das Arp Museum Bahnhof Rolandseck den gewaltigen Einfluss Japans auf die westliche Kunst vom Impressionismus bis hin zur aktuellen Popkultur.

Zum 150-jährigen Jubiläum der Meiji-Zeit (1868 – 1912) schlägt die Ausstellung über die Zeiten hinweg eine völkerverbindende Brücke von Japan über Frankreich bis nach Deutschland. Nach 200 Jahren der Isolation öffnete Japan sich dem Westen. Die Begegnung mit größtenteils unbekanntem japanischen Kunstgegenständen löste eine ästhetische Revolution insbesondere in der westlichen Malerei aus und ebnete den Weg in die Moderne.

Der impressionistische Maler Claude Monet begeisterte sich als einer der ersten Sammler für die japanischen Farb-Holzschnitte. Seine bedeutende Kollektion bildet den Ausgangspunkt der Präsentation und wird erstmals in einem größeren Umfang außerhalb Frankreichs gezeigt. Hinzu kommen Meisterwerke der Sammlung Rau für UNICEF sowie hochkarätige Leihgaben internationaler Museen, darunter Gemälde von Monet, Signac, Seurat, van Gogh u. a. Das Japanfieber erhitzt die Künstlerateliers mit fernöstlichen Requisiten und die Porträts von sinnlichen Geisha-Modellen im Kimono. Am nachhaltigsten aber revolutionierte der Einfluss Japans den Blick auf die Natur. Gewagte Bildausschnitte, hohe Horizonte und eine leuchtende Farbigkeit erneuerten die europäische Landschaftsmalerei.

Und heute? Welche Auswirkungen des Japonismus finden wir in unserer aktuellen Alltags- und Populärkultur?

Dieser Frage geht der interaktive Ausstellungsteil im Bahnhof Rolandseck nach. Er zeigt, wie Motivtraditionen und Entwicklungslinien vom 19. Jh. bis in die Gegenwart fortgeführt werden. In einer Lese-Lounge bereitgestellte Manga, die in der Tradition japanischer Holzschnitte stehen, sind dabei ebenso vielfältig vertreten wie Anime (von Studio Ghibli u. a.), jene japanischen Zeichentrickfilme, die seit den 1970er Jahren mit Biene Maja oder Heidi zunächst die Kinderzimmer eroberten.

Das Phänomen des Cosplay (costume-play), bei dem beliebte Manga- und Animecharaktere schließlich zum Leben erweckt werden, wird in Interviews mit Cosplayern nachvollziehbar. In zwei aufwendigen Settings haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit Kostümen für ein Foto zu inszenieren.

Eine fantastische Verfolgungsjagd mit dem Magical Girl Seven, von der Zeichnerin Christina S. Zhu, alias Pummelpanda, als Bildergeschichte auf die Tunnelwand zwischen Alt- und Neubau gebracht, verbindet die beiden Ausstellungsteile. Und vor dem Museum lädt der vom international renommierten Gartendesigner Peter Berg gestaltete Felsengarten zu inspirierenden Spaziergängen auf den Spuren Japans ein.

**bis 28. April 2019**

#### **Sammlung Arp 2018: »Ich zerschnitt Berge von Papier in einer großen Euphorie«**

Im Œuvre Hans Arps nehmen Papierarbeiten eine besondere Stellung ein, denn mit keinem anderen Medium geht er derart vielfältig um. Immer wieder lotet er dessen Grenzen aus und gelangt zu neuen Verwendungsmöglichkeiten. Arp zeichnet nicht nur und fertigt farbenprächtige Druckgrafiken an, sondern er zerreißt und klebt, bemalt, schneidet aus und zerknittert – und verleiht dem Papier damit gar eine dritte Dimension. Allerorts werden in der Sammlungspräsentation die der Natur entlehnten Prinzipien seiner organischen Abstraktion – Metamorphose, Konstellation und Zufall – anschaulich. Anhand seines Umgangs mit dem Papier sind Arps Spontanität und seine unbändige Experimentierfreude besonders greifbar. Passend zum aktuellen Schwerpunkt in der Ausstellung erscheint im Dezember 2018 ein Bestandskatalog der Papierarbeiten in der Sammlung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck.

bis 10. Februar 2019

## **Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen**

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck widmet Gotthard Graubner (1930–2013), einem der wichtigsten abstrakten Maler der Gegenwartskunst, eine große Ausstellung.

Gotthard Graubner war dem Künstlerbahnhof Rolandseck seit den 1970er Jahren eng verbunden. Wie zahlreiche Kunstschaaffende schätzte, belebte und prägte er diesen so besonderen Ort. Zehn außergewöhnliche Schwarz-Weiß Fotografien von tanzenden Mönchen des Klosters Wangdue Phodrang, die 1976 während seines Bhutan-Aufenthaltes entstanden sind und sich in der Museumssammlung befinden, bilden den Ausgangspunkt der Schau.

Graubners Interesse am Buddhismus folgend, schwingt dieses Themenfeld in der Ausstellung atmosphärisch mit. Dabei spielen formale Momente wie Transparenz, Leichtigkeit und Durchdringung sowie die Farboberfläche als lebendiger Organismus eine Rolle. Dies wird nicht nur bei den beeindruckenden *Farbraumkörpern*, sondern auch im druckgrafischen Werk des Künstlers deutlich. Biografische Notizen, wie beispielsweise seine Körperabdrücke im Mappenwerk *Simulacrum* von 1978, verlebendigen die Autorenschaft Graubners auf eindruckliche Weise

## **Sonderveranstaltungen**

Samstag, 19. Januar | 11 – 18 Uhr

### **Japanfieber Convention**

Gamesroom, Cosplay-Workshops, fernöstliche Live-Musik und vieles mehr – das Arp Museum Bahnhof Rolandseck wird zum Austragungsort einer Convention! Cosplayer\*innen sind ausdrücklich willkommen.

Zum Abschluss der Ausstellung »**Im Japanfieber. Von Monet bis Manga**« (bis 20. Januar 2019).

Organisiert von Animexx e.V. in Kooperation mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Ausstellungen + Convention: 15 Euro | nur Ausstellungen: regulär 10 Euro

## **Führungen**

Öffentliche Führungen: ohne Anmeldung; alle Sonderführungen (wenn nicht anders angegeben): Anmeldung bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an [heller@arpmuseum.org](mailto:heller@arpmuseum.org).

Jeden Sonntag bis 20. Januar, 15 – 16:30 Uhr

### **Öffentliche Führung zu »Im Japanfieber. Von Monet bis Manga«**

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 20. Januar 2018, 15 – 16 Uhr

### **Öffentliche Führung zu »Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen.«**

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 27. Januar 2018, 15 – 16 Uhr

### **Öffentliche Führung zu Sammlung Arp 2018: »Ich zerschnitt Berge von Papier in einer großen Euphorie«**

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

## Workshops und Künstlerkurse

Freitag, 11. Januar, 14 – 17 Uhr

### **Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock**

In diesem Workshop können Sie malerische Grundlagen der Acryltechnik kennenlernen, inspiriert durch die »Farbraumkörper« von Gotthard Graubner.

Kosten: 25 Euro pro Termin, zzgl. 5 Euro Material, zzgl. erm. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [u.hieronymi-pinnock@gmx.de](mailto:u.hieronymi-pinnock@gmx.de) oder +49 178-2097279

Samstag, 26. Januar, 11 – 17:30 Uhr

### **Raum zum Atmen: MBArt -Workshop zu Gotthard Graubner mit Silke May**

Mit Papier, Stift und Farbe besteht die Möglichkeit, sich in die eigene Farb Wahrnehmung zu vertiefen und im wahrsten Sinne des Wortes Atem zu holen. Begleitet wird der Tag von einfachen Achtsamkeitsübungen zum Thema Atem, Raum und Körper.

Kosten: 86 Euro inkl. Material, Museumseintritt und einem veg. Mittagimbiss

Anmeldung erforderlich: [info@silke-may.de](mailto:info@silke-may.de) oder +49 228-2422670

Sonntag, 27. Januar, 11 – 17 Uhr

### **Perlenarbeiten nach Sophie Taeuber-Arp mit Uta Bamberger**

In diesem Workshop steht das Weben mit alten venezianischen Glasperlen im Vordergrund. Anhand einzelner Ausstellungsexponate der Sammlung Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp wird die Technik des Perlenwebens erläutert und Musterzeichnungen angefertigt.

Kosten: 65 Euro pro Person und Termin, zzgl. Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [uta-bamberger@t-online.de](mailto:uta-bamberger@t-online.de) oder +49 2224-76386

## Allgemeines

**Das Museum im Netz:** Das komplette Programm finden Sie unter: [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](http://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

**Twitter:** <https://twitter.com/arpmuseum>

**Instagram:** [www.instagram.com/arpmuseum](http://www.instagram.com/arpmuseum)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

**Eintritt:** 10 Euro (ermäßigt 8 Euro)

ab 21. Januar: 9 Euro (ermäßigt 7 Euro), nur Bahnhof: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)